



Basale FÃ¶rderklassen: Menschenrecht auf Bildung

ID: LCG12195 | 14.06.2012 | Kunde: Wiener Sozialdienste | Ressort:
Chronik Ã–sterreich | Medieninformation

Presseinformation

LCG12195 (CI) (II) Donnerstag, 14. Juni 2012

Wien/ Soziales/ Politik/ Veranstaltung/ JubilÃ¤umsfest/
Integration

Basale FÃ¶rderklassen: Menschenrecht auf Bildung -BILD

Bilder zur Meldung unter [http:// presse.leisuregroup.at/ wiso/ jubilaem_basaleklassen](http://presse.leisuregroup.at/wiso/jubilaem_basaleklassen)

Utl.: Emotionaler Festakt anlÃ¤sslich des 20-jÃ¤hrigen JubilÃ¤ums der

Basalen FÃ¶rderklassen im Wiener Rathaus. Nahmhafte Vertreter aus Politik und Verwaltung feierten mit SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼lern das Erfolgsprojekt der Wiener Sozialdienste und des Wiener Stadtschulrates =

Wien (LCG) â€” Die Basalen FÃ¶rderklassen mit ihren PÃädagoginnen und PÃädagogen stehen seit 20 Jahren an der Seite von SchÃ¼lerinnen und SchÃ¼lern und ihren Eltern. Alle gemeinsam haben zu diesem Erfolgsprojekt beigetragen und sich eine wunderschÃ¶ne Geburtstagsfeier in diesem festlichen Rahmen des Wiener Rathauses mehr als verdientâ€œ, beglÃ¼ckwÃ¼nschte Christine Lapp, Nationalratsabgeordnete und PrÃäsidentin der Wiener Sozialdienste, die FestgÃ¤ste zu den erfolgreichen Jahren des gemeinsamen Lernens und der vorbildlichen Zusammenarbeit. â€” Noch vor 25 Jahren wurde Kindern mit besonderen BedÃ¼rfnissen der Stempel â€œnicht bildungsfÃähigâ€™ aufgedrÃ¼ckt und ihnen der

Schulbesuch gesetzlich verboten“¹, sprach Landesschulinspektor Gerhard Tuschel die Tatsachen der Vergangenheit an. „Jedes Kind hat das Recht und die Pflicht auf eine Schulausbildung. Vor 20 Jahren wurde mit den Basalen Förderklassen ein Meilenstein gelegt und ein Schulkonzept entwickelt, das mit höchster Qualität auf jeden Schüler und jede Schülerin individuell eingeht“, zeigte sich Tuschel stolz über die Entwicklung der letzten zwei Jahrzehnte. „Es bedarf Erfahrung und Mut unkonventionelle Wege zu gehen, um ein solch fantastisches Projekt auf die Beine zu stellen“, zeigte sich auch Stadtrat Christian Oxonitsch beim großen Jubiläumsfest begeistert über die einzigartige und vorbildliche Entwicklung. „In diesem Schuljahr werden 114 Kinder und Jugendliche in einer der 28 Basalen Förderklassen unterrichtet. Vier Kinder in Wien können im Moment nicht betreut werden. Für sie gilt es weiter, gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern, Konzepte zu erarbeiten und diese erfolgreich umzusetzen“, richtete Wiens-Stadtschulratpr sidentin Susanne Brandsteidl ihren Blick in die Zukunft. Besonders groß war die Freude über den Ehrengast des Festes, Andreas Fröhlich, der als Begründer und Koryphäe im Bereich der Basalen Stimulation gilt. „Die Basalen Förderklassen in Wien sind international einzigartig. Alle Gäste hier auf diesem Fest wissen was das Wort basal bedeutet: Es geht um den Kern der uns alle verbindet und gleich macht, unabhängig von geistigen und körperlichen Fähigkeiten“² die Menschlichkeit“, brachte Fröhlich den Gedanken der Basalen Förderklassen und der Jubiläumsfeier auf den Punkt.

Dutzende Vertreter aus Politik und öffentlicher Verwaltung kamen um ihre Glückwünsche zu übermitteln und ihre Unterstützung zu zeigen: So etwa die stellvertretende Geschäftsführerin des Fonds Soziales Wien Anita Bauer mit der Abteilungsleiterin Martina Plohovits, Bezirksschulinspektor Richard Felsleitner, Magistaratsstellenleiter Robert Oppenauer und die Leiterin der Abteilung für Gesundheitsvorsorge für Kinder und Jugendliche Margarete Lässig, die ehemalige Geschäftsführerin der Wiener

Sozialdienste Elisabeth Neck-Schaukowitsch, die ehemaligen Landtagspräsidentinnen Ingrid Smejkal und Erika Stubenvoll, die Aufsichtsratsvorsitzende der Wiener Sozialdienste Michaela Moritz sowie die Landtagsabgeordnete Gabriele Mörz.

~

Jubiläumsfest: 20 Jahre Basale Fremderklassen in Wien

Datum: Mittwoch, 13. Juni 2012

Beginn: 10.00 Uhr

Ort: Wiener Rathaus

Adresse: 1010 Wien, Lichtenfelsgasse 2

Lageplan: <http://goo.gl/maps/vYa9>

Website: <http://www.wienersozialdienste.at>

~

Das Bildmaterial steht zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial steht im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at> zur Verfügung. (Schluss)

Rückfragehinweis:

leisure communications " in cooperation with echo

Barbara Millonig

Tel.: +43 664 8563004

<mailto:bmillonig@leisuregroup.at>